

NATIONALRAT

Wintersession 2023

23.041 sn Voranschlag 2024 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2025-2027 (FK)**Antrag Zuberbühler**

vom 5. Dezember 2023

202 EDA / A231.0332 Humanitäre Aktionen (UNWRA): - 20 Mio.***BB Ia über den Voranschlag für das Jahr 2024 (Zahlenteil)***

202 Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

A231.0332 Humanitäre Aktionen

VA 2024: **408 652 900** statt 428 652 900 (- 20 000 000)*Band 2A, Seite 86f.****BB Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2024***

Art. 2 Rahmenbedingungen für die Kreditverwendung

Anhang 2 (Art. 2)

202 Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

A231.0332 Humanitäre Aktionen

Die Kürzung dieses Kredits um 20 000 000 Franken ist bei den Beiträgen an das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) zu vollziehen.

Begründung

Die «United Nations Relief and Works Agency», kurz UNRWA, ist ein Hilfswerk der Vereinten Nationen (UN) für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten. 1949 rief die UN-Generalversammlung die UNRWA ins Leben, um palästinensische Flüchtlinge zu unterstützen, die infolge des arabisch-israelischen Konflikts von 1948 aus ihrer Heimat vertrieben worden sind. Mehr als 5,9 Millionen Menschen betreut das Hilfswerk, wobei die Personengruppe ständig anwächst – weil das Hilfswerk nicht nur diejenigen als Flüchtlinge anerkennt, die das Gebiet nach der Staatsgründung Israels im Jahr 1948 verlassen haben oder von dort vertrieben wurden, sondern auch alle nachfolgenden Generationen. Alle anderen Flüchtlinge der Welt fallen in den Zuständigkeitsbereich des Hohen Flüchtlingskommissars der UN (UNHCR). Durch die Vererbbarkeit des Flüchtlingsstatus werden Palästinenser ohne Sinn in eine ständige Warteposition gedrängt werden, was Armut, Frustration und Gewalt nach sich zieht– die Basis für den ideologischen Terror der Hamas.

Heute ist die UNRWA mit über 30'000 Mitarbeitenden eines der grössten Hilfswerke der Vereinten Nationen. Ihr Einsatzgebiet ist in Jordanien, Libanon, Syrien, im Westjordanland, in Ostjerusalem und im Gazastreifen. Ihre Zentrale befindet sich in Amman und in Gaza. Der Grossteil ihrer Mitarbeitenden sind Palästinenserinnen und Palästinenser vor Ort.

Die UNRWA behauptet, dass ihre Schulen palästinensischen Kindern Frieden, Toleranz und Menschenrechte beibringen. Ein gemeinsamer Bericht von United Nations Watch (UN Watch) und dem Institute for Monitoring Peace and Cultural Tolerance in School Education (IMPACT-se) zeigt hingegen, dass das Gegenteil der Fall ist. Gemäss einer Untersuchung setzt die UNRWA an ihren

Schulen Lehrerinnen und Lehrer ein, die im Unterricht Hamas-Terroristen als Märtyrer glorifizieren oder gar zu Gewalt gegen Juden aufrufen.

UN Watch hat in den letzten Jahren eine Reihe von Berichten veröffentlicht, in denen über 100 UNRWA-Mitarbeiter aufgedeckt wurden, die auf Facebook Aufstachelungen zu dschihadistischem Terrorismus und Antisemitismus veröffentlichten, was wiederum Lob und Unterstützung von UNRWA-Studenten und -Kollegen hervorrief. Zusätzlich hat IMPACT-se drei Berichte veröffentlicht, in denen Hunderte von Seiten von Lehrmaterialien analysiert wurden, in den Terrorismus verherrlicht, Antisemitismus gefördert und zu Gewalt aufgestachelt wurde.

Vom 15. bis 19. Januar 2023 besuchte eine Delegation der Parlamentarischen Gruppe Schweiz-Israel eine UNRWA-Schule in Bethlehem. Obwohl vorgängig via dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) vereinbart wurde, dass die Delegation Einblick in UNRWA-Schulmaterialien vor Ort erhält, blieb dies der Delegation verwehrt. Ihr verwehrt blieb ausserdem ein Einblick in ein klassisches Schulzimmer.

Beim Austausch mit einigen Schülerinnen folgte der nächste Eklat: Die Frage der Delegation, ob sich die Mädchen vorstellen könnten, einmal in Israel zusammen mit Israelis zu leben, wurde schlicht nicht beantwortet und der Austausch abrupt beendet.

Überdies war die Einseitigkeit der UNRWA nicht von der Hand zu weisen. Während dauernd das Leid der Palästinenser durch die «Besatzung» und militärische Aktionen der israelischen Streitkräfte betont wurde, blieb die Erwähnung der unzähligen palästinensischen Terroranschläge vollständig aus. Es scheint, dass die UNRWA als «neutrale» Organisation nicht in der Lage ist, die Vorgänge in Israel und den palästinensischen Gebieten in einen objektiven Kontext und Ablauf aneinanderzureihen.

Der Besuch vor Ort bestätigte der Delegation viel eher, dass auch die UNRWA dem anti-israelischen Narrativ verfallen ist und durch ihr Wirken das palästinensische Volk lediglich in ihrer Opferrolle bestärkt. So erstaunt es nicht, dass UNRWA-Schulkinder die gedankliche Auseinandersetzung mit einer friedlichen israelisch-palästinensischen Koexistenz verweigerten bzw. verweigern mussten und in Israelis nichts anderes als eine aggressive Besatzungsmacht sehen.

Mit ihren jährlich 20 Millionen Franken an die UNRWA macht sich die Schweiz weiterhin für diesen Zustand mitverantwortlich. Solange keine vollumfängliche Transparenz (auch hinsichtlich der Mittelverwendung) besteht, sind die Hilfsgelder an die UNWRA zu streichen.

CONSEIL NATIONAL

Session d'hiver 2023

[23.041](#) én Budget 2024 assorti du plan intégré des tâches et des finances 2025-2027 (CdF)

Proposition Zuberbühler

du 5 décembre 2023

202 DFAE / A231.0332 Actions humanitaires (UNWRA): - 20 mio.

AF la concernant le budget pour l'année 2024 (partie chiffrée)

202 Département fédéral des affaires étrangères (DFAE)

A231.0332 Actions humanitaires

B 2024: **408 652 900** au lieu de 428 652 900 (**- 20 000 000**)

Tome 2A, page 88

AF Ib concernant le cadre financier inscrit au budget 2024

Art. 2 Conditions-cadres de l'utilisation des crédits

Annexe 2 (art. 2)

202 Département fédéral des affaires étrangères (DFAE)

A231.0332 Actions humanitaires

La réduction de ce crédit de 20 000 000 francs doit être opérée dans le domaine des contributions à l'Office de secours et de travaux des Nations unies pour les réfugiés de Palestine dans le Proche-Orient (UNRWA).

Développement

Voir texte en allemand